

# *Das Licht scheint in der Finsternis*

Ein Weihnachtsspiel für Jugendliche  
und Kindergottesdienst

*Seltsame "Könige" treten auf. Sie sind auf der Suche nach dem Frieden, der ihnen von einer "Stimme" verkündet wird.  
- Und sie finden ihn - nicht im Palast, aber im Stall.*

## **Claudia**

Was sind denn das für seltsame Gestalten? Haben einen Königsmantel an und ein Diadem auf dem Kopf.  
Aber wie die aussehen!

## **Julia**

Du! - Ich glaub, ich fang an zu verstehen:  
Die Weisen aus dem Morgenland - manche sagen ja die "drei heiligen Könige" - die waren zum Krippenkind gekommen, weil sie den Stern gesehen hatten.

**Sie waren auf der Suche nach dem Licht.**

## **Renate**

Genau! Nach dem Licht, das ihre Finsternis hell macht.

## **Julia**

Die müssen schreckliche Probleme gehabt haben.  
Riesig - wie die hier.

Martin Giebel  
[Sum2giebel@aol.com](mailto:Sum2giebel@aol.com)

# Das Licht scheint in der Finsternis

wenn das doch die Finsternis  
begreifen möchte!

## Vorspiel

im offenen Altarbereich

Vom Pfarrer, der Pfarrerin, der/die den Gottesdienst leitet, etwa so  
eingeführt:<sup>1</sup>

"Das Licht scheint in der Finsternis", so heißt unser Spiel  
- "wenn das doch die Finsternis begreifen möchte!"

Zünde nur eine einzige kleine Kerze an.

Sie macht hell, und keine noch so schreckliche Finsternis  
kann ihr etwas anhaben, ja, je schrecklicher die  
Finsternis, desto freundlicher und mächtiger das Licht.

Eine Jugendgruppe trifft sich. Sie wollen sich Gedanken  
machen darüber, wie es denn nun dem Frieden ergeht,  
dem Weihnachtsfrieden, den die Engel Gottes verkündigt  
haben und dem Maria schon einmal ein Lied gesungen  
hat.

Ihr kennt es:

---

<sup>1</sup> Der Gottesdienst beginnt mit einer sehr kurzen "Liturgie". Es ist ja  
wohl ein Gottesdienst mit Familien und ihren kleinen Kindern.

Alle Regieanweisungen beziehen sich auf den Kirchenraum, in dem  
die ursprüngliche Aufführung stattfand.

Die Lieder liegen der Gemeinde in einem Faltblatt vor.

*Ich preise den Herrn  
und juble vor Freude über Gott, meinen Retter!  
Nun fegt er die Rücksichtslosen weg samt ihren Plänen!  
Nun hebt er die Unterdrückten aus dem Staub!*

Wie viel Hoffnung steckt in dieser Botschaft  
und wie viel Sehnsucht!  
Aber horcht, da kommen schon die Ersten.

**Julia**<sup>2</sup>

Leute, ist das schön hier!  
All die Kerzen! Wie das funkelt!<sup>3</sup>  
Ist das schön! - Weihnachten!

**Claudia**

Ich find das eine super Idee, uns hier zu treffen!

**Julia**

Find ich auch.

**Olli**

(spöttisch) Au ja, so richtig romantisch!

**Julia**

Sei nicht so gemein!

**Claudia**

Gib schon zu, dass du's auch schön findest.

---

<sup>2</sup> Es ist gut, wenn die SpielerInnen ihre eigenen Namen behalten.

<sup>3</sup> Unsere Kirche hatte sehr viele meist elektrische Kerzen an den Wänden, auf dem Altar (Wachslichte) usw.

**Olli**

Okay. Viel zu schön!  
Das ist doch alles nur Show!  
Die Realität ist doch total anders!

**Julia**

Sei nicht so gemein!  
Darf man nicht wenigstens ein paar Tage im Jahr  
schon mal den Frieden feiern  
und das Licht, das alle Finsternis hell macht?!

**Olli**

Ja, wir hier.  
Aber schau dich nur mal um, was das für ein schöner  
Frieden ist.  
Weihnachtsfrieden haben doch bloß die Geschäftsleute,  
die gut daran verdient haben  
und die Kunden, die sich was leisten können.

**Claudia**

Und die Familien, die sich gut verstehen.

**Julia**

Stimmt! Bei uns stimmt das.  
Gott sei Dank - aber echt!

**Renate**

(Ist inzwischen hinzu gekommen.  
Hat Ollis letzte Worte gehört.)

Ich denke, wir sollten nicht lange mit klugen Worten  
herumdiskutieren.

Ich meine, wir sollten die Geschichte wieder einmal  
spielen. Wisst ihr, wie voriges Jahr.

Ich hab was vorbereitet. Lasst euch überraschen.

(Geht zum Kanzelmikrofon, wo sie während des Spiels bleibt.)  
Seht, wer da kommt.

## 1. Szene

### **Mutter (= 1. König)**

(Roter Umhang<sup>4</sup>, unter dem moderne Straßenkleidung hervor schaut, schmales Goldband um den Kopf mit (z.B.) Stern besetzt. Ihre Kinder kommen mit, ähnlich gekleidet.)

### **1. Kind**

Ist das schön hier!

### **2. Kind**

(Lehnt sich an seine Mutter.)  
Das müsste der Papa sehen.

### **Mutter**

(Zu den Anwesenden: SpielerInnen und Gemeinde.)  
Wir haben es zu Hause nicht mehr ausgehalten.  
Nun sind wir auf der Suche nach Menschen, damit auch für uns Weihnachten wird.

### **1. Kind**

Hier ist es hell und schön!  
*"Das Licht scheint in der Finsternis."*  
Das mussten wir in Reli lernen.  
(Der Stern leuchtet auf - ein "Herrnhuter Stern".)  
Da! Der Stern!  
Das Licht! Da ist es!

---

<sup>4</sup> Die katholische Kirchengemeinde hat uns gern die "Königskleider" der "Sternsinger" geliehen.

## **2. Kind**

Pssst! - Hört ihr?

### **Stimme**

*Fürchtet euch nicht!  
Habt keine Angst mehr!  
Euch ist heute der Retter geboren,  
der Friedefürst Gottes.  
Mit ihm wird eine neue Zeit beginnen.*

## **2. Kind**

Habt ihr's gehört?

## **1. Kind**

kommt! Wir gehen zum Licht!

(Gehen in Richtung Gemeinde ab.  
Nehmen in der ersten Reihe Platz.)

## **Renate**

(Zur Gemeinde:)

Hoffentlich finden sie den Weg!  
Lasst uns ihnen ein Lied singen!

**Alle singen:** Vom Himmel hoch ...

**24,1-4**

## **Claudia**

Jetzt sind sie weg!  
Wir hätten sie doch nach Hause einladen können.

**Julia**

Ich ärger<sup>5</sup> mich über mich selbst.  
Die waren doch echt sympathisch.

**Olli**

Ich sag ja: Weihnachtsromantik.  
Die Realität ist total anders!  
Auch bei euch!

**Renate**

(ärgerlich)

Klasse!

Aber nun seid nicht so ungeduldig.  
Es wird schon noch gut ausgehen.  
Das Licht scheint halt noch nicht überall hin.  
*Noch* nicht.

## 2. Szene

**Soldat (= 2. König)**

(Kommt auf zwei Krücken. Kopfverband, darüber ein Goldreif mit (z.B.) Kreuzsymbol. Uniform schaut unter (z.B.) blauem Königsmantel hervor.)

Ist das schön hier!

Der reinste Frieden!

Und all die Lichter.

Draußen ist es finster, aber hier ist das Licht!

---

<sup>5</sup> Klar, es ist die Umgangssprache der Jugendlichen, auf die ich hier Wert lege. Die Schriftsprache würde gekünstelt klingen.

(Zu den Mitspielenden:)

Euch geht es gut!

Habt ihr ein warmes Plätzchen für mich?

Irgendwo - nur eine Ecke?

(Die Mitspielenden schauen sich ratlos an.)

Oder wisst ihr wenigstens einen Arzt?

Ich hab da einen Schuss abgekriegt. Steckt noch drin.

(Setzt sich rechts oben auf die Stufe.<sup>6</sup>)

### **3. Szene**

Die Jugendgruppe

#### **Claudia**

Jetzt reicht's aber!

Was sind denn das für seltsame Gestalten? Haben einen Königsmantel an und ein Diadem auf dem Kopf.

Aber wie die aussehen!

#### **Julia**

Du! - Ich glaub, ich fang an zu verstehen:

Die Weisen aus dem Morgenland - manche sagen ja die "drei heiligen Könige" - die waren ja zum Krippenkind gekommen, weil sie den Stern gesehen hatten.

**Sie waren auf der Suche nach dem Licht.**

---

<sup>6</sup> Unsere Kirche hat mehrere Stufen bis zum Altar.

**Renate**

Genau!

Nach dem Licht, das ihre Finsternis hell macht.  
Es muss sehr schlecht bestellt gewesen sein mit ihnen.  
Denk nur mal, wie lange sie unterwegs waren damals,  
bis sie endlich das Kind gefunden hatten.  
Das muss ja wochenlang gedauert haben!

**Olli**

Ich find das schlechthin unglaublich, mit welcher  
Sicherheit sie dem Stern vertraut haben!  
Stellt euch vor, sie hätten sich geirrt!  
Dann wäre die ganze Mühe umsonst gewesen!

**Julia**

Die müssen ja schreckliche Probleme gehabt haben.  
Riesig - wie die hier.  
(Zeigt auf die beiden "Könige".)  
Aber einer fehlt noch.

**Renate**

Aber bis er da ist, singen wir ein Lied.

**Alle singen:** Seht ihr unsern Stern dort stehen<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Text und Melodie als Anhang abgedruckt

## 4. Szene

Der dritte "König"

### **Afrikanerin<sup>8</sup>**

kommt mit mehreren Kindern. Haben bunte Königsmäntel.  
Alle haben einen Goldreif um die Stirn mit z.B. einem roten "Stein".  
Sehen den Stern, der wieder erscheint.

### **Afrikanerin**

(zum Soldaten:) Hast du den Stern gesehen?

### **Soldat**

Den Stern, der uns den Frieden ankündigt?

### **Afrikanerin**

Den Stern, der uns den Weg zum Frieden zeigt.

### **Soldat**

Ja, ich war auf dem Weg.  
Aber ich glaube, ich habe ihn verfehlt.  
Und nun komme ich nicht mehr weiter.

---

<sup>8</sup> Sie ist hier so genannt. Es geht um eine eindeutig zu erkennende Ausländische Mutter, z.B. Flüchtling, mit ihren Kindern.  
Es kann auch eine Palästinenserin / Afghanin usw. sein.

**Stimme**

Fürchtet euch nicht!  
Habt keine Angst mehr!  
Euch ist heute der Retter geboren,  
der Friedefürst Gottes.  
Mit ihm wird eine neue Zeit beginnen.

**Afrikanerin**

Hast du die Stimme gehört?  
Hast du gehört, was sie gesagt hat?

**Soldat**

War da eine Stimme?  
Hat da jemand was gesagt?

**Afrikanerin**

Ja, gesagt hat sie: "Fürchtet euch nicht!"

**Soldat**

Doch, ich fürchte mich.  
Nie hab ich mich gefürchtet.  
Jetzt fürcht' ich mich.

**Mutter**

(Ist mit ihren Kindern sehr langsam hinzu gekommen.)  
Ich fürcht mich auch.  
Wenn doch die Menschen endlich lernen würden,  
aufeinander zu hören!

**2. Kind**

(Ist zu den "dunklen" Kindern gegangen und hat ihnen die Hand gereicht.)

## **Renate**

Ist das nicht schön?

Die Kinder sind schon weiter als die Großen.

Ich finde, wir sollten ein Lied miteinander singen, um ihnen Mut zu machen.

**Alle singen:** Kanon "Ehre sei Gott in der Höhe" **26**

## **Soldat**

Lasst uns den Stern suchen gehen, das Licht oder wie ihr's immer nennen wollt -

meinetwegen "Frieden" oder "Gerechtigkeit".

Kommt mit, wir wollen es einfordern!

Ich weiß den Weg - ich denk, ich weiß ihn.

(Gehen in die Sakristei ab.)

## **5. Szene**

### Im Palast des Herodes

Der Thronessel des Herodes wird hereingebracht, mit viel Goldfolie verschnörkeltes Ungetüm. Steht mitten in der Szene. Claudia und Julia (es können auch andere MitspielerInnen sein.) haben sich mit Brustpanzern versehen und mit Plastikschwertern. Sie nehmen rechts und links als Wächter Aufstellung. Olli kommt als Herodes hereingeschritten im Königsmantel, mit goldenem Brustpanzer und einer riesigen Goldkrone auf dem Kopf. Er nimmt auf dem Thron Platz. Die drei "Könige" kommen mit ihren Kindern. Der Soldat voraus.

#### **Soldat**

(Verneigt sich tief. Die anderen machen es ihm, auf sein Zeichen hin, nach.)

Majestät, erlaubt mir als einem treuen Verehrer und Gefolgsmann, der im Kampf für die Sache der Majestät verwundet ist, ein Wort.

#### **Herodes**

Rede, aber fass dich kurz!

#### **Soldat**

Majestät!

Wir, ich, Euer Untertan, und diese da, die von weit her kommen, sind auf der Suche nach dem Licht, dem Stern, der alles hell macht.

#### **Schwarzes Mädchen**

Wir haben Angst!

Wir haben eine Stimme gehört. Sie hat zu uns gesprochen. Nun ist sie weg.

Sie hat zu uns gesprochen:  
*"Fürchtet euch nicht",* hat sie gesagt,  
*"habt keine Angst mehr!*  
*Euch ist heute der Retter geboren,*  
*der Friedefürst Gottes.*  
*Mit ihm wird eine neue Zeit beginnen."*  
Ja, das hat sie gesagt.

### **Soldat**

Schweig! Lass mich!

### **Mutter**

(Drängt den Soldaten weg.)

Nun suchen wir den Stern.

Wir sind umhergeirrt und finden den Weg nicht.

### **Afrikanerin**

Wir sind draußen vor der Tür, und niemand lässt uns ein.

### **1. Kind**

Wir haben den Stern gesehen. Und der Stern ist ein  
Zeichen. Und das Zeichen sagt:

*"Ein Kind ist uns geboren, das Frieden bringt.*  
*Frieden von Gott für die ganze Erde."*

### **Afrikanerin**

Frieden und gerechten Ausgleich.

### **Soldat**

Und es soll kein Krieg mehr sein! - Ich kann das nicht  
fassen.

Aber es soll kein Krieg mehr sein.

## **1. Kind**

Wisst Ihr, Majestät, wo das Kind geboren wurde? - Der neue König?

## **Herodes**

(springt auf) Ein neuer König? - Wo ?!

(Wird von den beiden Wächtern wieder auf den Thron gedrückt. Julia (die eine Wächterin) flüstert ihm etwas zu. Danach überaus freundlich:)

Hört! Das ist ja wunderbar! Jedoch weiß ich keinen Rat. Ein Kind, das Frieden bringt und gerechten Ausgleich, egal wie ihr es nennt, das ist nicht in meinem Haus geboren.

Euer Licht? - das findet ihr hier nicht.

(Zu den Wächtern:)

Ruft meine Berater und Propheten herbei!

(Zu den Königen:)

Geht und kommt morgen wieder!

(Alle gehen (in verschiedenen Richtungen) ab:)

## **Renate**

Bis die Berater eingetroffen sind, sollten wir lieber miteinander ein Lied singen:

**Alle singen:** Tochter Zion, freue dich...

**13,1-3**

## 6. Szene

Herodes allein auf seinem Thron

Die Wächter (Claudia und Julia) bringen **eine** Person.

**Herodes**

Nur einer? Wo bleiben die anderen?!

**Claudia**

Majestät!

Nur diese eine wagt es, vor Euch hin zu treten.

Eine Prophetin sei sie. Das hat sie wenigstens behauptet.

**Julia**

Alle anderen fürchten sich vor Eurem Zorn.

Ein Königskind geboren, nicht in Eurem Hause,

sagen sie, werde Euch blindlings rasend machen.

**Herodes**

(Springt auf:)

Rasend, jawohl! (Schreit) **Rasend!**

(Die beiden Wächter drücken ihn wieder auf seinen Sitz.

Nehmen wieder Aufstellung.

Julia flüstert ihm etwas zu.)

Richtig!

Lasst die Bittsteller kommen!

**Könige**

Angeführt vom Soldaten kommen alle und verneigen sich tief.

## **Herodes**

(Sehr freundlich:)

Den besten und weisesten aller Berater habe ich einbestellt. Nur einen. Was soll's auch, tu ich doch, was mir gefällt.

Hört, was er zu sagen weiß

(Julia flüstert ihm etwas zu.)

Ach, eine Frau ist es. Recht mutig, denk ich.

Nun gut, hört ihr zu!

## **Prophetin**

Ja, hört, was der HERR sagt:

*"Du, Jerusalem, wo der Wohlstand wohnt, du hochgerüstete Festung,*

*bilde dir nur ja nichts ein auf deinen Fortschritt und deine alles beherrschende Macht!*

*Die Völker werden dich überfallen wie die Heuschreckenschwärme,*

*und deinen König werden sie mit dem Stock ins Gesicht schlagen."*

## **Herodes**

(Springt auf.) Mich schlagen?

Den König ins Gesicht schlagen?!

## **Prophetin**

Schweig!

So steht es geschrieben im Buch des Propheten Micha im vierten Kapitel!

## **Herodes**

bleibt den Rest der Szene erregt atmend und ratlos stehen.

**Prophetin**

*"Aber du, Bethlehem", sagt Gott, "du verachtete Kleinstadt, du bist keinesfalls so unbedeutend, wie viele meinen, denn aus dir wird der kommen, der mein Volk führen wird. Mit der Kraft und aus dem Geist des HÖCHSTEN wird er herrschen, und alle Völker der Erde werden sich gern und dankbar ihm unterordnen."*

**Soldat**

Und dann wird Frieden sein.

**Prophetin**

Ja, dann wird Frieden sein.

**Mutter**

Auch in den Familien.

**Prophetin**

Auch in den Familien.

**Schwarzes Mädchen**

Und niemand wird mehr Hunger haben auf der ganzen Erde.

**Prophetin**

Ja, so ist es. Das ist wahr.

Kommt, wir gehen!

Sie geht voraus Richtung Gemeinde. Die anderen folgen ihr. Auch die Wächter! Herodes bleibt allein zurück auf seinem Goldthron.

Ruft ihnen nach:

Sagt mir Bescheid, wenn ihr das Kind gefunden habt.

Ich will nämlich auch hingehen und es anbeten!

(Lacht hässlich.)

## **Renate**

Es ist Zeit, dass wir noch einmal ein Lied singen, damit sie das Kind auch finden.

**Alle singen:** Stern über Bethlehem (Rhein. Gesangbuch 546)

## **7. Szene**

### Bethlehem

Der Stern leuchtet. Wie die Prophetin mit den anderen ankommt, strömen überall Kinder aus den Häusern.

## **Kinder**

Sucht ihr das Kind?

<

Wir wissen, wo es ist.

<

Kommt, wir kennen es.

<

Es ist ein wunderbares Kind.

<

Ein großer Engel war bei den Hirten.

## **Hirten**

(Sind hinzugekommen:)

**1.** Ja, ein Engel war bei uns draußen auf dem Felde bei den Schafen.

**2.** Es war finstere Nacht. Kein Stern, kein Licht.  
Nur unser kleines Feuer.

**3.** Plötzlich wurde es hell.  
Der Himmel brach auf, und das Licht des Himmels  
strahlte auf die Erde.

**1.** Wir hatten schreckliche Angst.  
Das Licht war so hell,  
und es blendete uns doch nicht.

**2.** Da stand mitten im Licht ein Engel.

**3.** Da ist er wieder!

### **Engel**

(erscheint:) *Fürchtet euch nicht!  
Habt keine Angst mehr!  
Euch ist heute der Retter geboren,  
der Friedefürst Gottes.  
Mit ihm wird eine neue Zeit beginnen.*

### **2. Kind**

(Zum Engel:) Du warst das.  
Deine Botschaft haben wir längst schon gehört!  
(Zur Mutter:) Es war die Botschaft des Engels.  
Hast du das gewusst?

### **Schwarzes Mädchen**

Ja, weit weg von hier haben wir sie gehört.  
Im Lande des Elends haben wir sie gehört.

### **Soldat**

Wir haben ihr gehorcht.  
Wir sind auf die Suche gegangen.  
Wir haben sie eingefordert.  
Nun wird sie wahr. Ich weiß es!

## **Prophetin**

(Zum Engel:) Und wo werden wir das Kind finden?

## **Engel**

*Das ist sein Zeichen:*

*Ihr werdet das Kind finden in Windeln gewickelt  
und in einer Futterkrippe liegen.*

*Er ist ganz unten, er beginnt ganz unten.*

*Das ist sein Zeichen,  
das Zeichen dessen, der diese Welt retten wird.*

## **Afrikanerin**

Und es das Kennzeichen derer, die sich von ihm retten lassen.

## **Prophetin**

Kommt! Wir gehen!

Viele kleine Engel kommen überall hervor und gehen mit.

## **Renate**

Ist das schön! Ist das ein Wunder!

Engel Gottes und Menschen miteinander!

## **Prophetin**

Ja, wenn ihr nur Augen hättet,  
ihr würdet Wunder über Wunder sehen.

Meint ihr denn, ihr wäret allein gelassen in eurer Welt -  
von Gott verlassen?!

Meint ihr denn, ihr wäret von Gott verlassen,  
bloß weil ihr IHN nicht seht?

Ja, wenn ihr nur Augen hättet!

## **Renate**

Lasst uns singen.

**Alle singen:** Kommet, ihr Hirten ...

**48,1-3**

## **8. Szene**

Stall, Maria mit dem Kind, Josef, Krippe

Alle kommen, die Könige voraus. Sie knien nieder, nachdem sie ihre Gaben überreicht haben. Die anderen stehen im Halbkreis hinter ihnen. Die Engel bilden den Hintergrund oder stehen zwischen ihnen.

## **Mutter**

(Überreicht dem Krippenkind ihre Krone:)

Nimm! Kronen haben wir nicht verdient, wir Mütter.  
O, wenn doch die Kinder Kronen tragen dürften!

## **Soldat**

(Überreicht dem Kind seine Krone:)

Nimm! Was haben wir Väter mit DEINER Krone angestellt,  
o Gott!

Wie haben wir DEINEN heiligen Namen zum  
Teufelsnamen gemacht!

O, wenn uns doch die Augen aufgingen, dass wir DEINEN  
Stern sähen

und den wahren Mut bekämen,  
zu werden wie DU, Kind!

Damit unsere Welt eine Chance bekäme  
und unsere Kinder eine Zukunft!

## **Afrikanerin**

(Überreicht dem Kind ihre Krone. Maria gibt sie ihr wieder zurück.)

## **Maria**

Nimm deine Krone zurück.

Die Krone gebührt den Armen,  
denn freuen dürfen sich die Armen.

Selig werden sie sein,  
wenn Gott sie aus dem Staub erhebt!

Alle MitspielerInnen erhalten Kerzen, "dünnformatige".<sup>9</sup>

## **Prophetin**

So spricht der HERR:

*Steh auf!*

*Strahle vor Glück!*

*Denn ich komme.*

*Ich bin dein Licht.*

*Meine Herrlichkeit leuchtet auf über dir  
wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.*

*Finsternis bedeckt die Erde.*

*Drückende Wolken lähmen sie.*

*Die Völker und ihre Führer tapen im Dunklen  
wie die Blinden in unbekannter Stadt.*

*Doch über dir strahlt mein Licht auf.*

*Der Glanz meiner Gegenwart leuchtet dir.*

*Alle Völker werden von deinem Licht angezogen,  
und ihre Führer sehnen sich nach dem Licht,  
in dem du strahlst!"*

---

<sup>9</sup> Wir hatten 30cm lange dünnformatige Kerzen halbiert.  
Dünnformatige kleckern nicht so schnell.)

**Renate**

O, wenn doch die Prophetin Recht hätte,  
wenn es doch bald so wäre!  
Lasst uns ein Lied der Hoffnung singen:

**Alle singen:** O du fröhliche ..

Während des Liedes tragen die SpielerInnen brennende Kerzen in die  
Gemeinde und überreichen sie den Kindern, die sie erreichen können.

## **Personen**

Julia = Wächter

Claudia = Wächter

Olli = Herodes

Renate = Moderatorin

weiße Mutter = "1.König"

1. Kind

2. Kind

Stimme (des Engels)

Soldat = 2. "König"

Afrikanerin

oder irgendeine Frau aus den Elendsgebieten = 3. "König"

schwarzes Mädchen (w.o.)

schwarze Kinder - stumme Rollen

Prophetin

Mehrere Kinder von Bethlehem

1. Hirte

2. Hirte

3. Hirte

großer Engel (= Stimme s.o.)

kleine Engel - stumme Rollen

Maria

Josef - stumm

-----

Sehr wichtig: **Alle** "Besucher", besonders auch die Kinder, müssen alles sehen können. Das heißt, dass man eine "Bühne", wie auch immer, aufstellen muss, die hoch genug ist. Transportable Bühnenelemente haben wir ggf. von der Ortsverwaltung geliehen bekommen.

## **Unser Probenplan**

(Vorschlag: So 1992 gelaufen.)

12.11. Gemeindezentrum 19°: möglichst alle: einlesen, Rollenverteilung, Kostüm und Kulissen planen

19.11. GZ 19°: Alle außer stumme Rollen - Probe - bis dahin möglichst die Texte auswendig wissen.

21.11. (Samstag) GZ 10°: 6 Freiwillige - Kulissen bauen, ggf. Kostüme

26.11. GZ 19° Wächter, Herodes, Renate, Könige und deren Kinder - Probe

3.12. GZ 19° Wie 26.11. + alle anderen Sprechrollen: Hirten, ca. 4 Kinder von Bethlehem, Maria - Probe

10.12. Kirche 19° (sollte bis dahin nicht geheizt werden) außer Technik **alle** - Probe

17.12. Kirche 19° **Alle** + Technik - **Hauptprobe**

19.12. Kirche 10° 2-4 Freiwillige - Herodes' Stuhl basteln.

23.12. Kirche 17° **Alle** - **Generalprobe**